

3.5.7	Gewaltkriminalität	35
3.5.8	Kriminalität i. Z. m. dem Nachleben	35
3.5.9	Geldwäsche	35
3.5.10	Cybercrime	35
3.5.11	Umweltkriminalität	36
3.5.12	Waffenhandel/-schmuggel	36

2. STATISTISCHER ÜBERBLICK

	2011	2010
<u>Anzahl der Verfahren</u>	589	606
davon Erstmeldungen	318	318
abgeschlossene Verfahren	288	329
<u>Tatverdächtige gesamt</u>	8.413	9.632
davon neu ermittelte Tatverdächtige	3.812	4.628
Staatsangehörigkeiten insgesamt	107	113
Anteil deutscher Tatverdächtiger	38,4 %	36,5 %
Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger	59,7 %	61,5 %
⇒ türkische Staatsangehörige	11,6 %	10,3 %
⇒ italienische Staatsangehörige	3,6 %	3,5 %
Anteil ungeklärter Staatsangehörigkeiten	1,9 %	2,0 %
<u>Heterogene Täterstrukturen</u>	70,8 %	73,9 %
<u>Homogene Täterstrukturen</u>	29,2 %	26,1 %
<u>Bewaffnete Tatverdächtige</u>	5,3 %	4,7 %
<u>Deliktsübergreifende Verhaltensweisen</u>	28,5 %	28,7 %
<u>Ermittelte Schadenshöhe</u>	884 Mio. €	1,65 Mrd. €
<u>Festgestellte kriminelle Erträge¹</u>	347 Mio. €	-
<u>Vorläufig gesicherte Vermögenswerte im Berichtsjahr</u>	85 Mio. €	171 Mio. €

¹ Bis 2010 wurden hier die geschätzten Gesamtgewinne dargestellt. Seither erfassen die Polizeidienststellen nur die im Zuge von Finanzermittlungen festgestellten (aus der Tat erlangten) kriminellen Erträge der OK-Gruppierung im jeweiligen Verfahren, daher fehlt hier der Vorjahreswert.

	2011	2010
<u>Internationale Tatbegehung</u>	82,3 %	84,3 %
<u>Hauptaktivitätsfelder</u>		
⇒ Rauschgifthandel/-schmuggel	36,7 %	39,9 %
⇒ Kriminalität i. Z. m. dem Wirtschaftsleben	14,8 %	14,5 %
⇒ Eigentums kriminalität	13,1 %	11,9 %
⇒ Steuer- und Zoll delikte	7,6 %	8,4 %
⇒ Schleuser kriminalität	6,8 %	5,9 %
⇒ Fälschung kriminalität	6,1 %	4,3 %
⇒ Gewalt kriminalität	4,2 %	4,3 %
⇒ Kriminalität i. Z. m. dem Nachtleben	3,6 %	4,5 %
⇒ Geldwäsche	1,5 %	2,0 %
⇒ Cybercrime	1,5 %	0,7 %
⇒ Waffenhandel/-schmuggel	1,2 %	1,2 %
⇒ Umwelt kriminalität	1,2 %	1,0 %
⇒ sonstige Kriminalitätsbereiche	1,7 %	1,5 %
<u>Anteil Verfahren mit</u>		
Geldwäscheaktivitäten	35,5 %	39,9 %
Vermögensabschöpfung	32,3 %	28,7 %

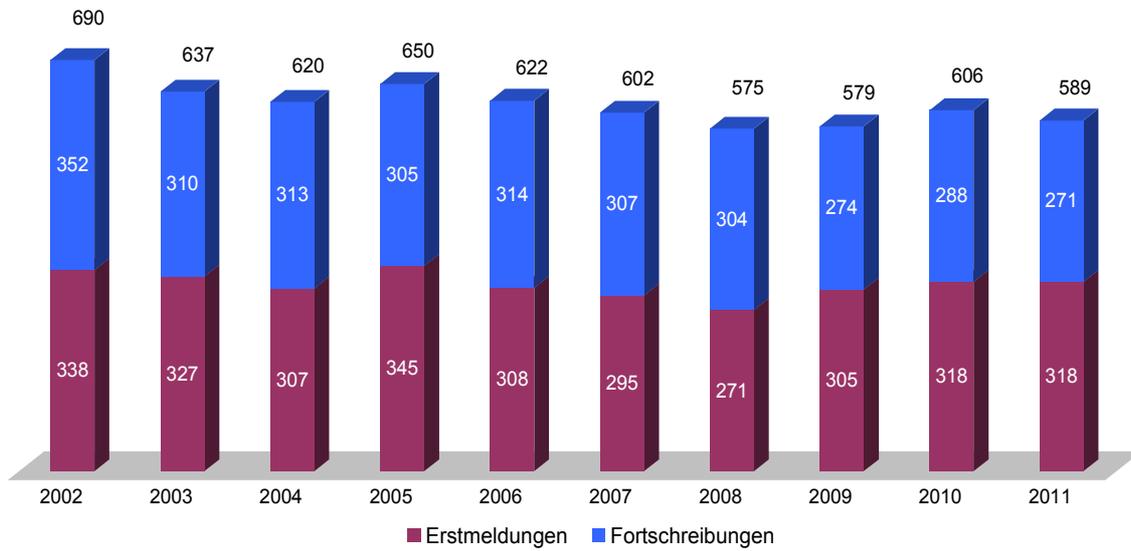
3. DARSTELLUNG DER KRIMINALITÄTSLAGE

3.1 Ermittlungsverfahren

3.1.1 Anzahl der Ermittlungsverfahren

Die Zahl der OK-Ermittlungsverfahren ging im Vergleich zum Vorjahr um 2,8 % zurück. Der Anteil der Erstmeldungen (im Berichtsjahr neu eingeleitete Verfahren) stieg von 52,5 % im Jahr 2010 auf 54 %. 288 Ermittlungsverfahren wurden im Jahr 2011 abgeschlossen.

Entwicklung der Anzahl der OK-Verfahren

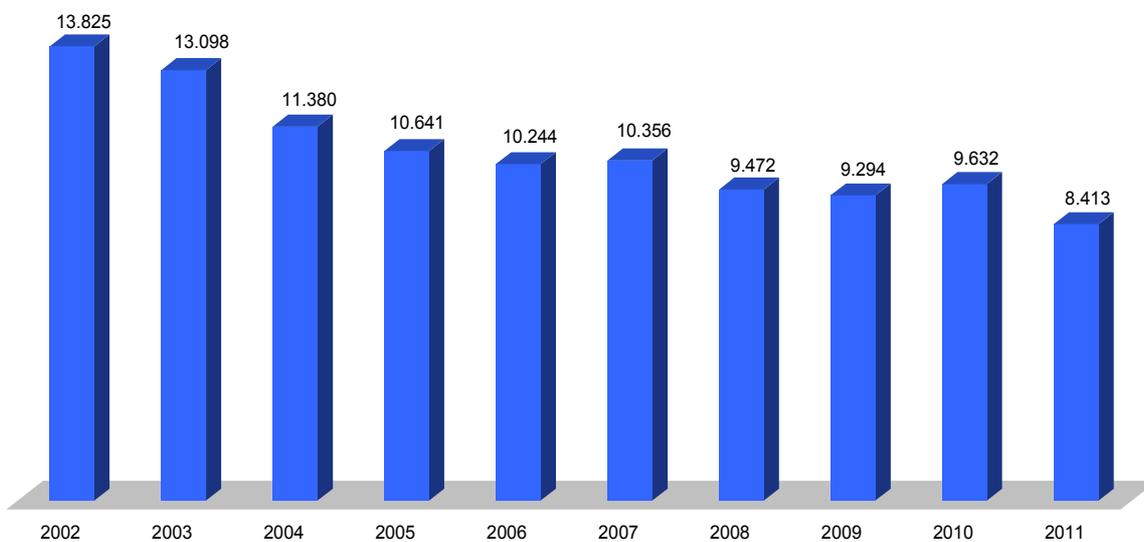


3.2 Tatverdächtige

Tatverdächtige insgesamt

Die Zahl der OK-Tatverdächtigen sank gegenüber dem Vorjahr um 12,7 %.

Entwicklung der Gesamtzahl der Tatverdächtigen



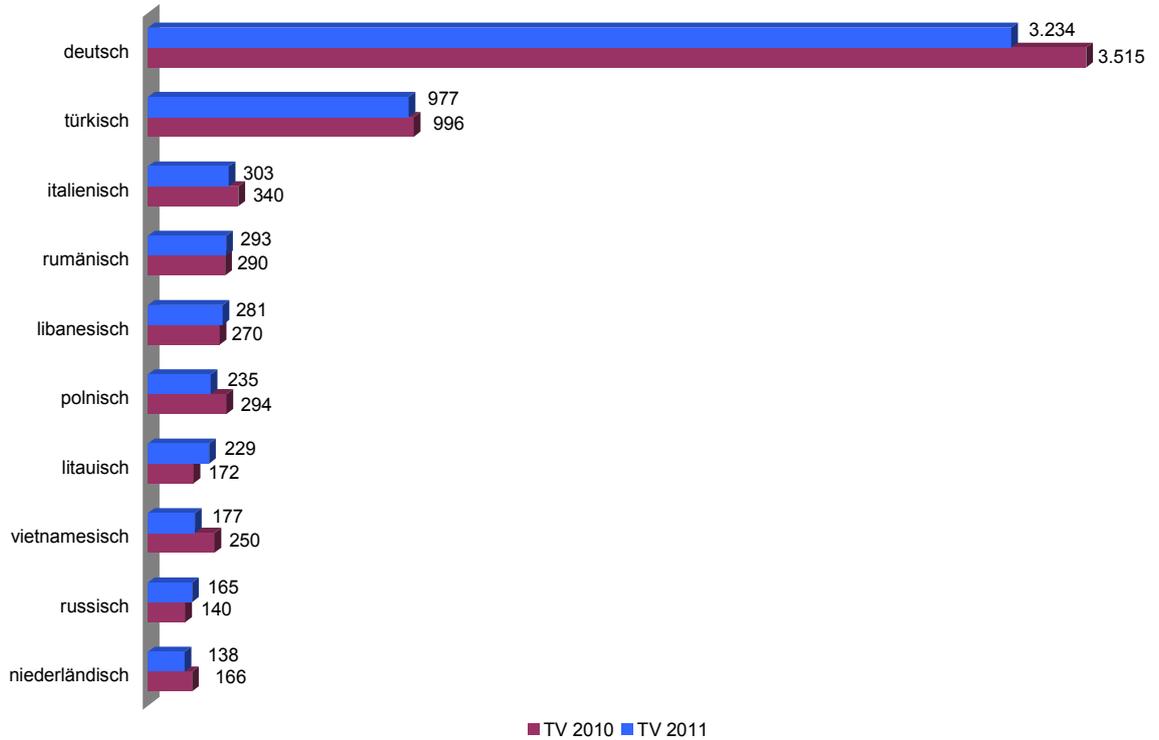
Deutsche Staatsangehörige stellten mit 38,4 % (2010: 36,5 %) wie in den Vorjahren den größten Anteil der Tatverdächtigen. 413 deutsche Tatverdächtige (12,8 %) hatten eine abweichende Geburtsstaatsangehörigkeit (2010: 502 TV, 14,3 %).

Türkische Staatsangehörige bildeten einen Anteil von 11,6 % an der Gesamtzahl der Tatverdächtigen (2010: 996 TV, 10,3 %). Alle weiteren Nationalitäten lagen unter 4 %.

Bei 154 Tatverdächtigen (1,8 % aller Tatverdächtigen) konnte die Herkunft nicht geklärt werden.

Im nachfolgenden Schaubild ist ein Auszug der im Berichtsjahr gemeldeten Tatverdächtigen nach Staatsangehörigkeiten abgebildet. Eine Übersicht aller in 2011 relevanten Tatverdächtigen ist dem komprimierten alphabetischen Tabellenanhang am Ende des Kapitels 3.3 zu entnehmen.

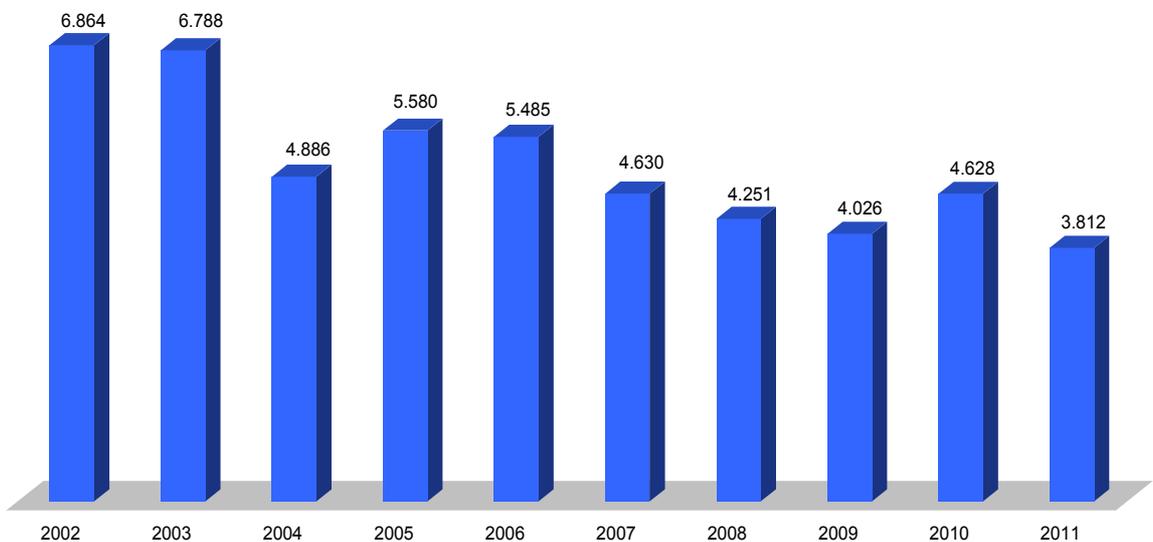
Anzahl der Tatverdächtigen nach Staatsangehörigkeiten



Neu ermittelte Tatverdächtige

Die Anzahl der im Berichtsjahr erstmals ermittelten Tatverdächtigen fiel im Vergleich zum Vorjahr um 17,6 %.

Entwicklung der Anzahl der neu ermittelten Tatverdächtigen



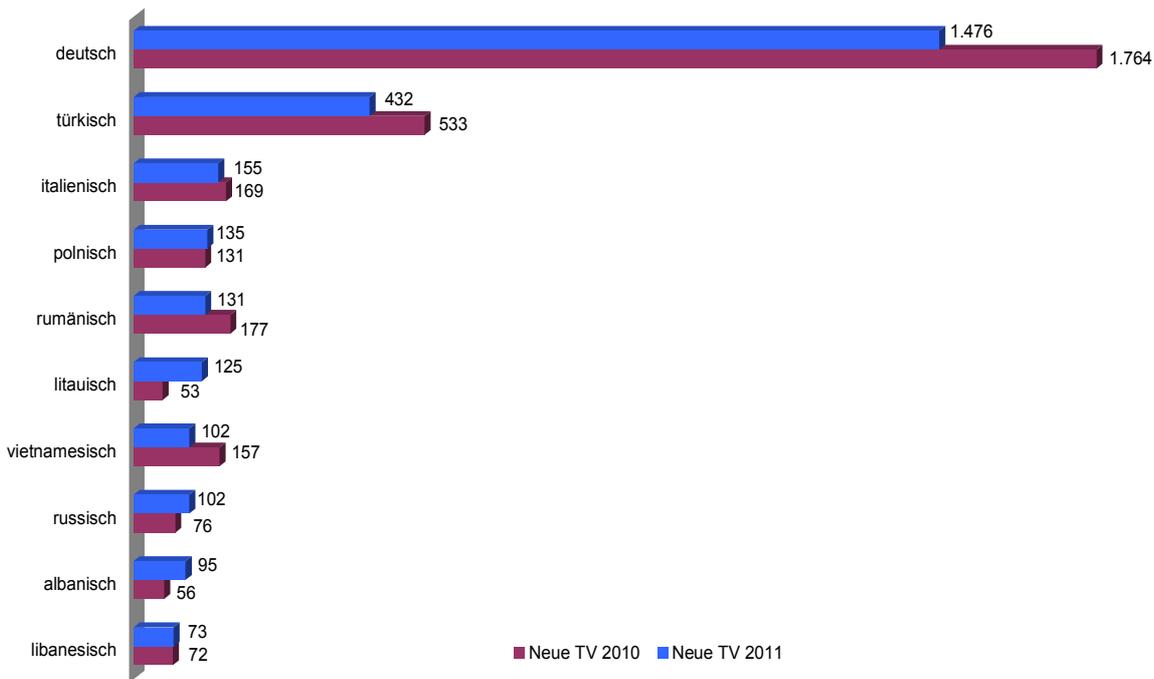
Deutsche Staatsangehörige stellten mit 38,7 % (2010: 38,1 %) wie in den Vorjahren den größten Anteil an neu ermittelten Tatverdächtigen.

Türkische Staatsangehörige bildeten einen Anteil von 11,3 % (2010: 11,5 %). Alle weiteren festgestellten Nationalitäten lagen unter 4,1 %.

Bei 27 der neu ermittelten Tatverdächtigen (0,7 % aller neu ermittelten Tatverdächtigen) konnte die Herkunft bislang nicht geklärt werden.

In der nachfolgenden Grafik ist ein Auszug der im Berichtsjahr gemeldeten neuermittelten Tatverdächtigen nach Staatsangehörigkeiten abgebildet. Eine Übersicht aller neu ermittelten Tatverdächtigen ist dem komprimierten alphabetischen Tabellenanhang am Ende des Kapitels 3.3 zu entnehmen.

Anzahl der neu ermittelten Tatverdächtigen nach Staatsangehörigkeiten



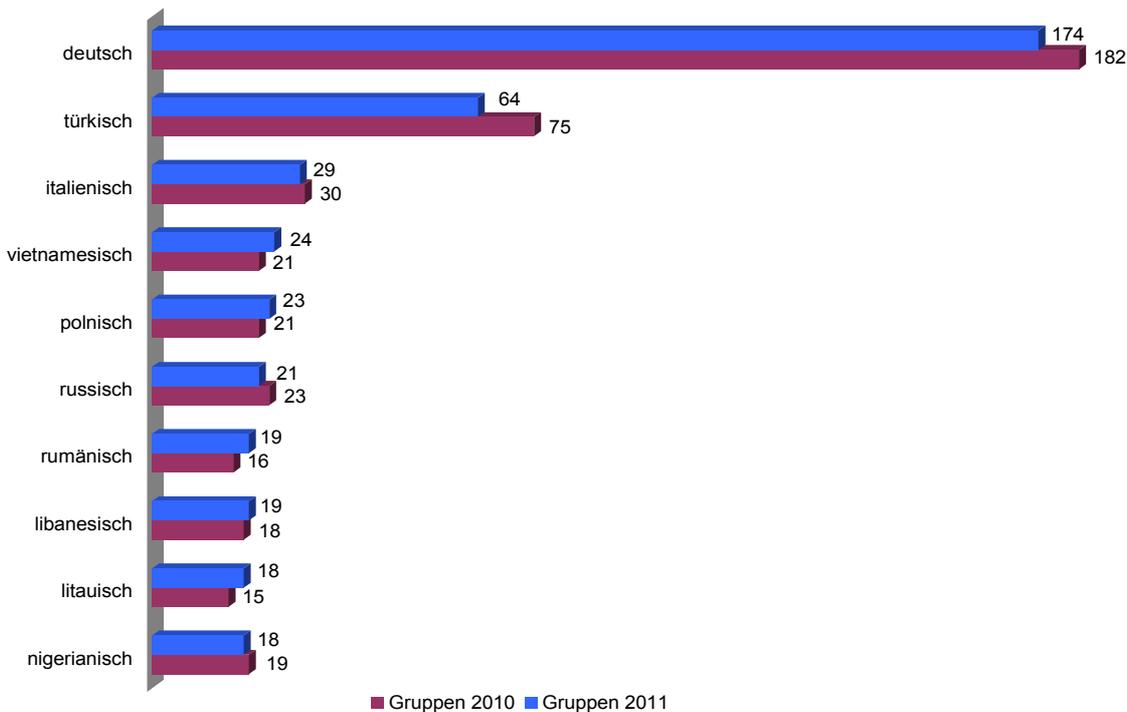
Das durchschnittliche OK-Potenzial aller Gruppierungen lag mit 44,1 Punkten etwas über dem Niveau der Vorjahre (2010: 43,7 Punkte, 2009: 43,2 Punkte, 2008: 43,7 Punkte, 2007: 43,3 Punkte). Die Verteilung der Werte zeigt seit Jahren nur geringe Veränderungen. Nach wie vor stellen Gruppen mit mittlerem OK-Potenzial den mit Abstand größten Anteil. Demgegenüber ist der Anteil der Gruppierungen, die über ein vergleichsweise hohes OK-Potenzial verfügen, seit Jahren relativ gering, wobei für 2011 eine erneut steigende Tendenz festzustellen war. 93 OK-Gruppierungen (15,8 %) wiesen ein OK-Potenzial von über 60 Punkten aus.

Dominierende Staatsangehörigkeiten und Phänomene

Für die Zuordnung ist die Staatsangehörigkeit der Personen ausschlaggebend, die in den OK-Gruppierungen die Führungsfunktion innehatten. Dabei müssen diese Personen nicht zwingend die Mehrheit innerhalb der Gruppierung darstellen.

Die nachfolgende Grafik ist ein Auszug der im Berichtsjahr festgestellten dominierenden Staatsangehörigkeiten. Hierunter bildeten deutsch und türkisch dominierte Gruppierungen nach wie vor den Schwerpunkt mit einem gemeinsamen Anteil von über 40 %. Die weiteren Staatsangehörigkeiten dominierten jeweils weniger als 5 % der Verfahren. Eine Übersicht aller Gruppierungen ist dem komprimierten alphabetischen Tabellenanhang am Ende des Kapitels 3.3 zu entnehmen.

Anzahl Gruppen nach dominierender Staatsangehörigkeit



Alphabetische Übersicht aller festgestellten Nationalitäten

Staat	Dom. Grp.	TV	TV Neu	Staat	Dom. Grp.	TV	TV Neu
Ägypten	1	9	7	Georgien	1	8	6
Afghanistan	3	27	13	Ghana	-	6	4
Albanien	15	134	95	Griechenland	6	47	23
Algerien	2	89	8	Großbritannien	3	47	21
Argentinien	-	1	-	Guatemala	-	1	-
Armenien	2	20	7	Guinea	-	2	-
Aserbeidschan	2	11	7	Indien	4	11	8
Australien	-	2	2	Irak	6	63	24
Belgien	1	30	8	Iran	5	34	22
Benin	-	2	1	Island	0	6	6
Bosnien Herzegowina	7	75	35	Israel	3	20	3
Brasilien	-	2	1	Italien	29	303	155
Bulgarien	11	128	63	Jamaika	-	1	-
Burkina Faso	-	3	1	Jordanien	-	3	2
Burundi	-	1	1	Kamerun	2	9	5
Chile	-	1	-	Kanada	1	3	1
China	2	26	4	Kasachstan	7	33	22
Costa Rica	-	1	1	Kenia	2	9	-
Dänemark	2	24	13	Kirgisistan	-	5	3
Deutschland	174	3.234	1.476	Kolumbien	1	7	2
Dominikanische Rep.	-	7	2	Kongo (Dem. Rep.)	1	2	1
Ecuador	-	3	-	Kongo (Rep.)	-	1	1
Estland	1	28	16	Kosovo	11	117	42
Finnland	-	1	1	Kroatien	6	52	13
Frankreich	1	20	11	Lettland	3	60	45
Gambia	-	4	1	Libanon	19	281	73

3.3.1 Deutsch dominierte OK-Gruppen

Der Anteil der deutschen Tatverdächtigen lag mit 38,4 % über dem Niveau des Vorjahrs (2010: 36,5 %). Bei der Betrachtung des Anteils deutscher Staatsangehöriger an der Organisierten Kriminalität ist zu berücksichtigen, dass 413 deutsche Tatverdächtige (12,8 %) im Berichtsjahr eine abweichende Geburtsstaatsangehörigkeit aufwiesen (2010: 14,3 %). Wie in den vergangenen Berichtsjahren waren die Russische Föderation (119 TV), die Türkei (77 TV), Kasachstan (61 TV), der Libanon (32 TV) und Polen (24 TV) die am häufigsten festgestellten Herkunftsstaaten. Die Anzahl deutsch dominierter OK-Gruppen (174) blieb im Vergleich zu den Vorjahren in etwa gleich (2010: 182, 2009: 132, 2008: 161, 2007: 181).

Hauptaktivitätsfelder deutsch dominierter OK-Gruppen (insgesamt 174 Gruppen)



Eine Erscheinungsform der von deutschen Staatsangehörigen dominierten Gruppierungen ist die OK durch Angehörige von Rockergruppierungen. 32 OK-Verfahren (5,4 %) richteten sich gegen Angehörige von Rockergruppierungen (2010: 35, 2009: 21, 2008: 15, 2007: 9). Davon waren von den „Großen Vier“

- ⇒ in 20 Verfahren Angehörige des Hells Angels Motorcycle Club (MC),
- ⇒ in 6 Verfahren Angehörige des Bandidos MC,
- ⇒ in 4 Verfahren Angehörige des Gremium MC
- ⇒ und in je 1 Verfahren Angehörige des Outlaws MC und des Mongols MC

betroffen. Hauptaktivitätsfelder waren Rauschgifthandel und -schmuggel (13 Verfahren, überwiegend Kokain und synthetische Drogen) sowie Gewaltkriminalität (12 Verfahren, vorwiegend Erpressungsdelikte und Straftaten gegen das Leben, etc.), gefolgt von Kriminalität i. Z. m. dem Nachtleben (3 Verfahren) und Waffenhandel/-schmuggel (3 Verfahren).

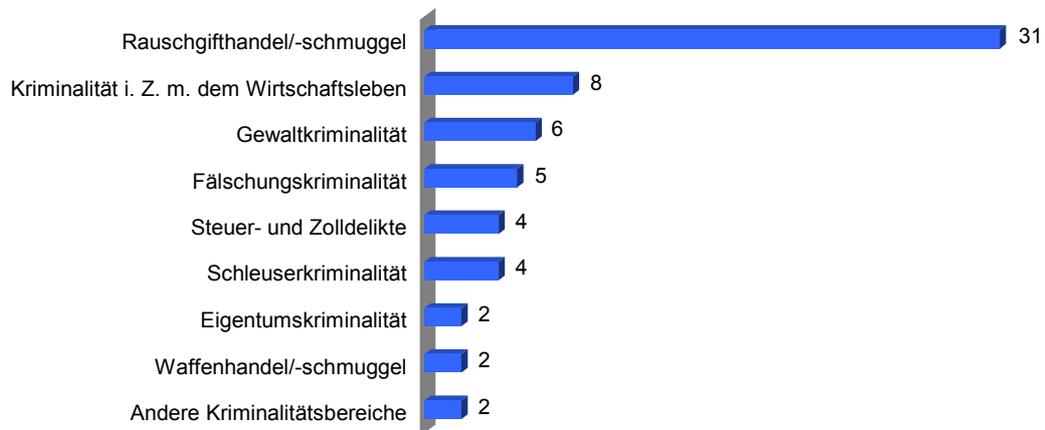
Darüber hinaus richteten sich 25 Verfahren gegen OK-Gruppierungen mit Verbindungen zu Angehörigen von Rockergruppierungen (hiervon 18 Verfahren gegen deutsch dominierte OK-Gruppen).

Demnach wurde insgesamt in 57 Verfahren, d. h. in fast jedem zehnten Ermittlungsverfahren, entweder gegen Angehörige von Rockergruppierungen direkt oder gegen OK-Gruppierungen ermittelt, bei denen Verbindungen zu Rockern festgestellt wurden.

3.3.2 Türkisch dominierte OK-Gruppen

Die Anzahl türkischer OK-Gruppierungen (64) ist seit mehreren Jahren rückläufig (2010: 75, 2009: 80, 2008: 81, 2007: 77). Der Rauschgifthandel und -schmuggel bildete wie in den Vorjahren den Schwerpunkt türkischer OK-Gruppierungen mit 31 Verfahren. Im Vordergrund standen dabei der Handel mit Cannabis und Kokain, gefolgt von Heroindelikten. Heroin wurde in erster Linie von der Türkei über Bulgarien und Österreich nach Deutschland und in die Beneluxstaaten geschmuggelt, Cannabis und Kokain aus den Niederlanden nach Deutschland.

Hauptaktivitätsfelder türkisch dominierter OK-Gruppen (insgesamt 64 Gruppen)

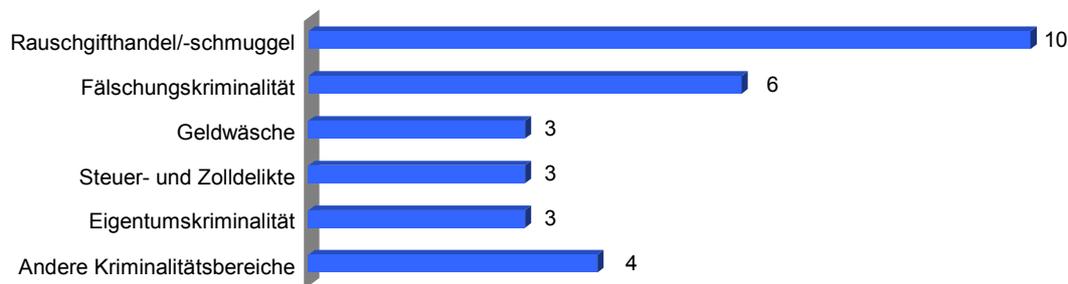


3.3.3 Italienisch dominierte OK-Gruppen

Die Anzahl italienisch dominierter OK-Gruppen (29) blieb im Vergleich zum Vorjahr (2010: 30) nahezu konstant. Bei den kriminellen Aktivitäten standen Rauschgifthandel und -schmuggel (Kokain) im Vordergrund, gefolgt von der Fälschungskriminalität.

In diesen Gruppierungen arbeiteten die dominierenden italienischen Tatverdächtigen in ca. 70 % der Verfahren mit Tatverdächtigen anderer Nationalitäten zusammen (hauptsächlich deutsche Tatverdächtige).

Hauptaktivitätsfelder italienisch dominierter OK-Gruppen (insgesamt 29 Gruppen)



Acht OK-Verfahren richteten sich gegen Angehörige italienischer Mafia-Gruppierungen (7x `Ndrangheta, 1x Camorra). Rauschgifthandel und -schmuggel (Kokain) bildete den Schwerpunkt dieser Gruppierungen.

In 13 Verfahren (Mehrfachnennungen möglich) wurde gegen OK-Gruppierungen mit Verbindungen zu Angehörigen von Mafiagruppierungen ermittelt, davon

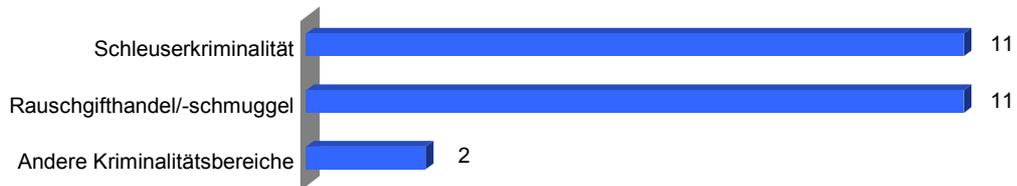
- ⇒ in 4 Verfahren gegen Gruppierungen mit Verbindungen zu Angehörigen der Camorra,
- ⇒ in 4 Verfahren gegen Gruppierungen mit Verbindungen zu Angehörigen der Cosa Nostra,
- ⇒ in 4 Verfahren gegen Gruppierungen mit Verbindungen zu Angehörigen der `Ndrangheta
- ⇒ und je in 1 Verfahren gegen Gruppierungen mit Verbindungen zu Angehörigen der Stidda und der Apulischen OK.

Alle Gruppen wurden durch italienische Staatsangehörige dominiert. Die Hauptaktivitäten dieser Gruppierungen lagen in den unterschiedlichsten Kriminalitätsbereichen, vorwiegend im Rauschgifthandel und -schmuggel mit Kokain sowie im Bereich der Fälschungskriminalität von Bargeld.

3.3.4 Vietnamesisch dominierte OK-Gruppen

Die Anzahl der durch vietnamesische Staatsangehörige dominierten OK-Gruppierungen (24) stieg im Vergleich zu den Vorjahren (2010: 21, 2009: 15, 2008: 14, 2007: 11) weiter an. Im Berichtszeitraum waren vietnamesisch dominierte Gruppierungen insbesondere im Rauschgifthandel und -schmuggel von Cannabis (Betreiben von Indoor-Plantagen) und im Bereich der Schleuserkriminalität (Schleusung von vietnamesischen Staatsangehörigen überwiegend nach Deutschland und/oder Frankreich) tätig.

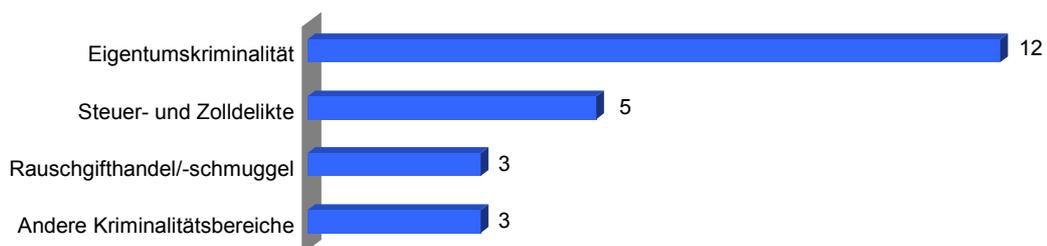
Hauptaktivitätsfelder vietnamesisch dominierter OK-Gruppen (insgesamt 24 Gruppen)



3.3.5 Polnisch dominierte OK-Gruppen

Die Anzahl polnischer OK-Gruppierungen (23) bewegte sich auf dem Niveau des Vorjahres (2010: 21, allerdings 2009: 26, 2008: 33, 2007: 35). Polnische OK-Gruppen betätigten sich hauptsächlich im Bereich der Eigentumskriminalität (Kfz-Diebstahl von Fahrzeugen in Deutschland mit Zielland Polen) sowie der Steuer- und Zolldelikte (Zigarettenhandel und -schmuggel).

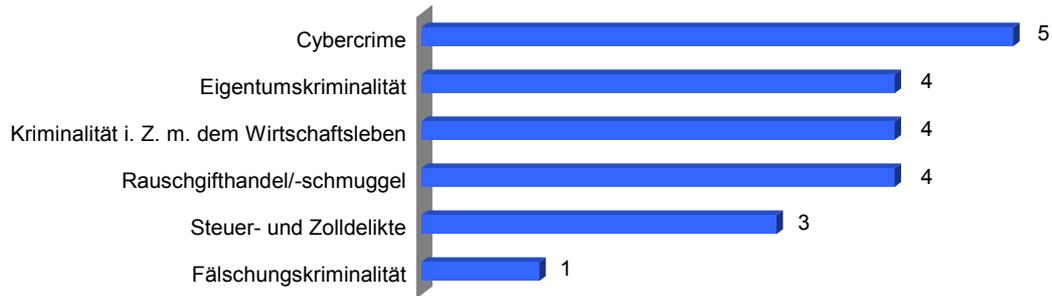
Hauptaktivitätsfelder polnisch dominierter OK-Gruppen (insgesamt 23 Gruppen)



3.3.6 Russisch dominierte OK-Gruppen

Die Anzahl der russischen OK-Gruppierungen (21) ist weiterhin rückläufig (2010: 23, 2009: 25, 2008: 28, 2007: 23). Im Berichtszeitraum agierten russisch dominierte Gruppierungen in verschiedenen Deliktsbereichen, insbesondere im Bereich des Cybercrime (Phishing).

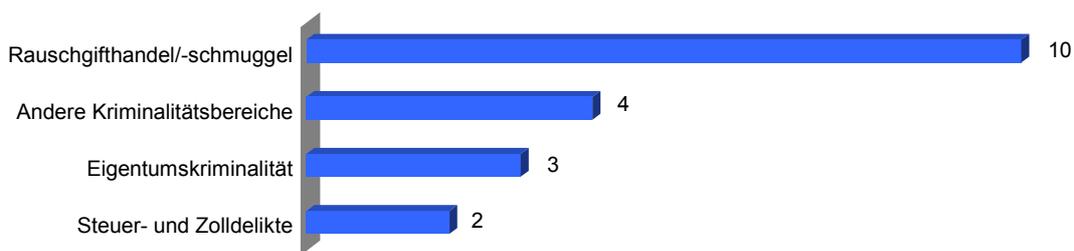
Hauptaktivitätsfelder russisch dominierter OK-Gruppen (insgesamt 21 Gruppen)



3.3.7 Libanesisch dominierte OK-Gruppen

Mit 19 Verfahren ist die Zahl der durch libanesischen Staatsangehörige dominierten OK-Gruppen im Vergleich zu den Vorjahren nahezu gleichbleibend (2010:18, 2009: 17, 2008: 19, 2007: 13). Diese agierten in den unterschiedlichsten Deliktsfeldern, hauptsächlich im Rauschgifthandel und -schmuggel von Kokain und Amphetamin aus den Niederlanden nach Deutschland.

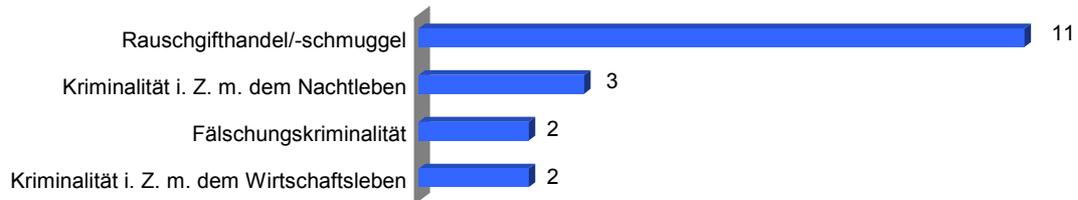
Hauptaktivitätsfelder libanesisch dominierter OK-Gruppen (insgesamt 19 Gruppen)



3.3.10 Nigerianisch dominierte OK-Gruppen

2011 wurden 18 nigerianisch dominierte OK-Gruppierungen gemeldet (2010:19, 2009: 23, 2008: 19, 2007: 20). Hauptaktivitätsfeld war der Rauschgifthandel und -schmuggel (Kokain).

Hauptaktivitätsfelder nigerianisch dominierter OK-Gruppen (insgesamt 18 Gruppen)



3.4 Schwerpunkt Betrachtungen

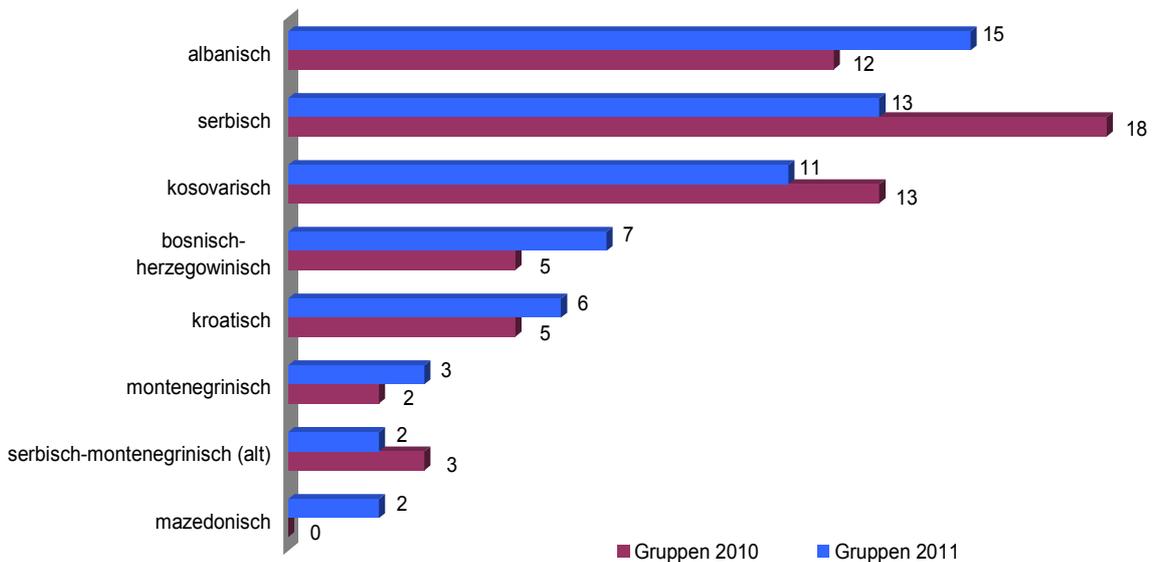
Die Kenntnisse aus Ermittlungen, Auswertungen und Forschungen zu OK-Gruppierungen belegen, dass sich deren Angehörige oft aufgrund soziokultureller und sprachlicher Gemeinsamkeiten zusammenschließen. Daher erfolgt eine kumulierte Betrachtung von OK-Gruppierungen, die aufgrund der Staatsangehörigkeit der sie dominierenden Personen solche Gemeinsamkeiten aufweisen können.

3.4.1 OK-Gruppierungen aus der Region Westbalkan

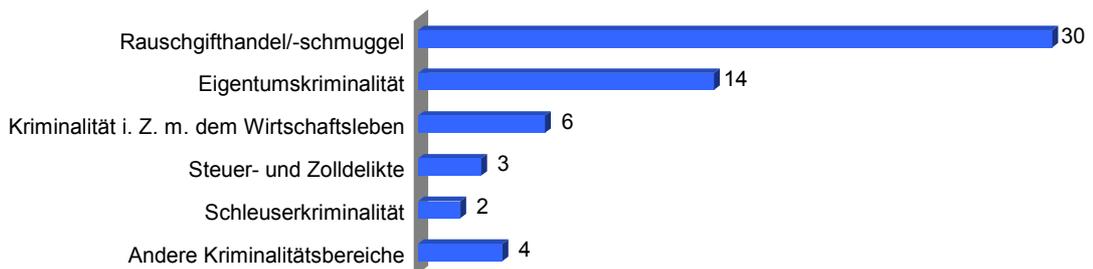
Auf Grundlage des durch Europol erstellten europäischen Lageberichts zur Organisierten Kriminalität „OCTA“ wurden für den Zeitraum 2011-2013 auf europäischer Ebene acht EU-Prioritäten im Bereich der Kriminalitätsbekämpfung festgelegt. Eines dieser Themenfelder umfasst die Region Westbalkan und deren Bedeutung als Transit- und Logistikraum für inkriminierte Güter in Richtung EU.

Bei einer kumulierten Betrachtung der in Deutschland im Jahr 2011 durch Angehörige der Staaten des Westbalkan dominierten OK-Gruppierungen wurden insgesamt 59 (ca. 10 % aller OK-Verfahren; 2010: 58, ca. 10 % aller OK-Verfahren) entsprechende Gruppierungen festgestellt.

Anzahl durch Staatsangehörige aus dem Westbalkan dominierte Gruppen



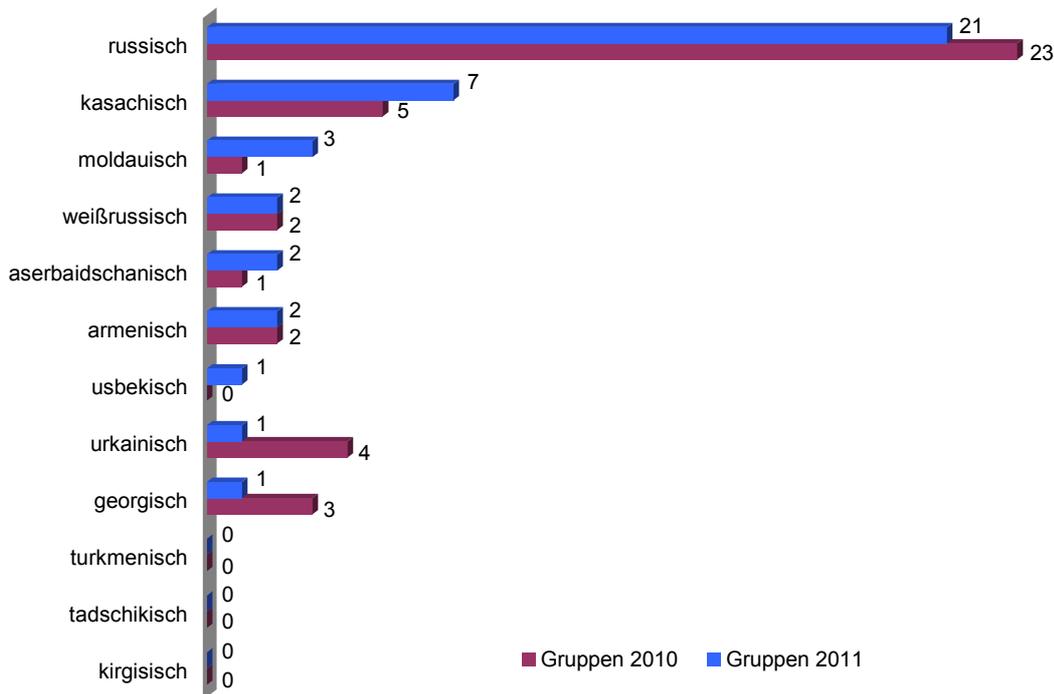
Hauptaktivitätsfelder der OK-Gruppierungen



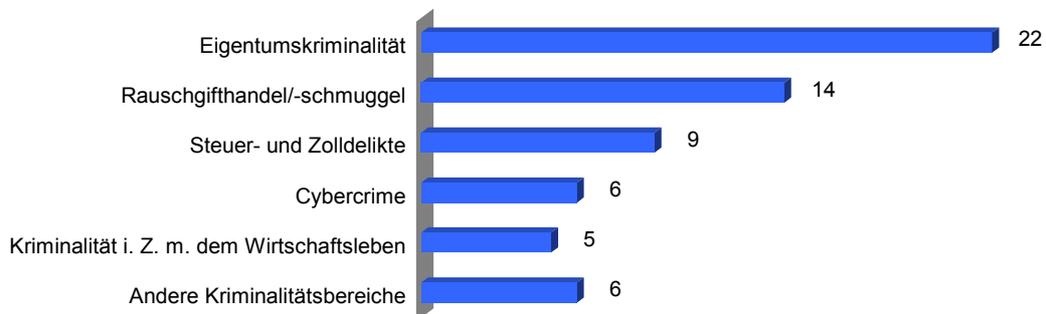
3.4.2 Russisch-Eurasische OK-Gruppierungen³

Vor dem Hintergrund polizeilicher Schwerpunktsetzungen zeigt eine kumulierte Betrachtung russisch-eurasischer OK-Gruppierungen, dass in Deutschland im Jahr 2011 insgesamt 40 OK-Verfahren geführt wurden, die durch Angehörige aus diesen Staaten dominiert wurden (ca. 7 % aller OK-Verfahren; 2010: 41, ebenfalls ca. 7 % aller OK-Verfahren).

Anzahl durch Staatsangehörige aus Nachfolgestaaten der Sowjetunion dominierte Gruppen

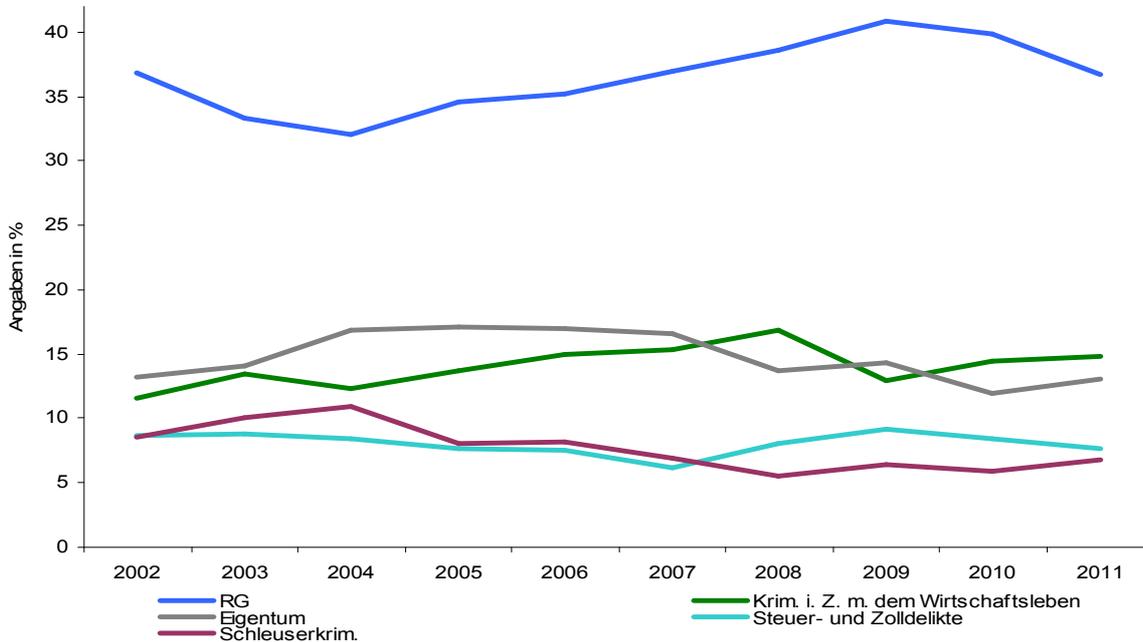


Hauptaktivitätsfelder der OK-Gruppierungen



³ Nachfolgestaaten der Sowjetunion ohne die Baltischen Staaten.

Entwicklung der Hauptaktivitätsfelder



Tatbegehung

Im Berichtszeitraum agierten 168 Tätergruppierungen (28,5 %) deliktübergreifend. Im Vergleich zu den Vorjahren (2010: 28,7 %, 2009: 28,3 %, 2008: 32,2 %, 2007: 31,9 %) bewegt sich dieser Anteil auf gleichbleibendem Niveau.

Deliktübergreifend agierende Gruppierungen erreichten nach wie vor ein durchschnittlich höheres OK-Potenzial als deliktsspezifische Gruppen (50,5 gegenüber 41,6 Punkten).

485 Ermittlungsverfahren (82,3 %) wiesen internationale Bezüge auf. In 66 Ermittlungsverfahren (11,2 %) wurden überregionale, in 38 Verfahren (6,5 %) lediglich regionale Bezüge festgestellt.

Die internationalen Bezüge erstreckten sich auf 130 Staaten. Vorrangig wurden Tatbegehungen in oder über die Niederlande (in 177 Verfahren), Italien (99), Belgien (84), Österreich (84), Spanien (74), Polen (73), Frankreich (72), die Schweiz (64), die Türkei (62), Großbritannien (59) und die Tschechische Republik (53) festgestellt. Die häufige Nennung der Niederlande ist auf deren besondere Rolle als Herkunfts- oder Transitland von Rauschgift nach Deutschland zurückzuführen.

Der Anteil deutsch dominierter OK-Gruppen lag mit 59,8 % deutlich über den Werten der Vorjahre (2010: 47,7 %, 2009: 41,3 %, 2008: 49,5 %, 2007: 47,3 %). Gegen türkisch dominierte Gruppierungen wurde in 9,2 % der Ermittlungskomplexe (2010: 8,8 %) ermittelt.

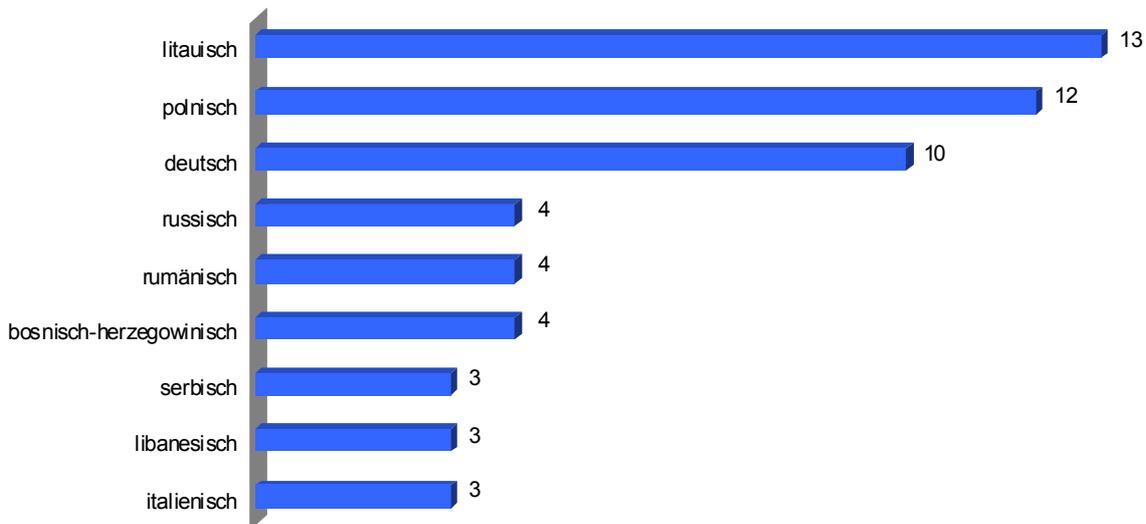
Gruppen mit Hauptaktivitätsfeld Kriminalität i. Z. m. dem Wirtschaftsleben nach dominierender Staatsangehörigkeit



3.5.3 Eigentumskriminalität

Die Eigentumskriminalität stellte mit einem Anteil von 13,1 % (2010: 11,9 %) nach der Rauschgiftkriminalität und der Kriminalität i. Z. m. dem Wirtschaftsleben wieder den drittgrößten Kriminalitätsbereich dar (Verfahrenszahl 2011: 77, 2010: 72). In nahezu 80 % der Verfahren agierten die Tätergruppen deliktsspezifisch, im Vordergrund standen hier Kfz-Sachwertdelikte. Hauptsächlich wurden dabei Fahrzeuge in Deutschland oder/und Italien entwendet und nach Litauen oder Polen verbracht.

Gruppen mit Hauptaktivitätsfeld Eigentumskriminalität nach dominierender Staatsangehörigkeit



3.5.7 Gewaltkriminalität

Im Jahr 2011 wurden 25 Verfahren (2010: 26, 2009: 20, 2008: 22, 2007: 25) gegen OK-Gruppierungen mit der Hauptaktivität Gewaltkriminalität geführt. Gegenstand der Verfahren waren vor allem Erpressungs- und Körperverletzungsdelikte. In 19 Verfahren wurde festgestellt, dass die Tatverdächtigen bewaffnet waren. Die Gruppenstrukturen wurden zum Großteil von deutschen Staatsangehörigen dominiert, gefolgt von türkisch dominierten OK-Gruppen. In 12 Verfahren wurde gegen Rockergruppierungen (11 davon deutsch dominiert) vorwiegend wegen Erpressungsdelikten ermittelt.

3.5.8 Kriminalität i. Z. m. dem Nachtleben

Im Berichtsjahr wurden 21 OK-Verfahren im Hauptaktivitätsfeld der Kriminalität i. Z. m. dem Nachtleben geführt. Nach dem Anstieg im letzten Jahr (2010: 27) sind die Verfahrenszahlen wieder auf das Niveau des Jahres 2009 (20) gesunken. Schwerpunkte der Ermittlungen waren Verfahren wegen Menschenhandels zum Zweck der sexuellen Ausbeutung, Zuhälterei sowie Ausbeutung von Prostituierten. Die in den Verfahren ermittelten Opfer stammten überwiegend aus Rumänien. Vorwiegend wurden rumänisch und deutsch dominierte OK-Gruppierungen in diesem Deliktsbereich festgestellt.

3.5.9 Geldwäsche

Im Berichtsjahr wurde gegen 9 (2010: 12) OK-Gruppen mit der Hauptaktivität Geldwäsche ermittelt. Bei den Gruppenstrukturen spielten vor allem italienisch dominierte OK-Gruppierungen eine Rolle. Das OK-Potenzial lag mit 47,7 über dem Durchschnitt.

Unabhängig hiervon wurden in 209 OK-Verfahren (35,5 %) Hinweise auf Geldwäscheaktivitäten festgestellt. In 136 Verfahren erfolgten Ermittlungen wegen Geldwäsche gemäß § 261 StGB. In 89 Verfahren wurden insgesamt 500 Verdachtsanzeigen nach § 11 Abs. 1 Geldwäschegesetz erstattet.

3.5.10 Cybercrime

Die Bedeutung von Cybercrime nahm im Vergleich zum Vorjahr mit 9 Verfahren weiter zu (2010: 4). In nahezu allen dieser Verfahren konnten Formen des Phänomens Phishing festgestellt werden. Im Bereich Cybercrime waren überwiegend russisch dominierte OK-Gruppen von Bedeutung. In 7 der 9 Verfahren agierten die Täter deliktsspezifisch.

3.5.11 Umweltkriminalität

In 2011 wurden insgesamt 7 Verfahren gegen Gruppierungen geführt, die hauptsächlich im Bereich der Umweltkriminalität aktiv waren (2010: 6). Hierbei handelte es sich in 4 Fällen um illegales Inverkehrbringen von Lebens- oder Arzneimitteln. 2 der hier tätigen Gruppierungen wurden durch israelische Tatverdächtige und jeweils eine Gruppierung durch Deutsche bzw. Bulgaren dominiert. Die übrigen 3 Verfahren richteten sich gegen deutsch dominierte Tätergruppierungen im Bereich der illegalen Abfallentsorgung. Diese Verfahren wurden bereits 2009 bzw. 2010 eingeleitet.

3.5.12 Waffenhandel/-schmuggel

Mit dem Schwerpunkt im Bereich des Waffenhandels bzw. -schmuggels wurde 2011 wie auch im Vorjahr gegen insgesamt 7 Gruppierungen ermittelt. In 3 Verfahren wurde der illegale Handel mit Kriegswaffen festgestellt. 4 kriminelle Gruppierungen wurden durch deutsche, 2 durch türkische und eine Gruppierung durch italienische Staatsangehörige dominiert.



Bundeskriminalamt



Bundeskriminalamt

65173 Wiesbaden

www.bka.de